Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 27 (2001)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Artikelverzeichnis 26. Jahrgang (2001)

Titel		lr. S.
Die Tabakprävention und ihr Umfeld		1 3
Warum rauchen Jugendliche?	Theodor Abelin, Esther Camenzind, Andrea Näpflin-Weekes, Christoph Junker	
Rauchverhalten von Schulkindern – ein Trend zur Katastrophe?	Richard Müller, Holger Schmid	
Die Bedeutung des Schulklimas für die Entwicklung von Jugendlichen	Jean-Claude Vuille, Maya Schenkel	
Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen	Barbara Zumstein	1 30
Die erfolgreiche Beeinflussung der Tabakpolitik in der Schweiz durch die Tabakindustrie	Chung-Yol Lee, Stanton A. Glantz	1 32
Theoriebildung als Teil der Professionalisierung von Prävention	Martin Hafen (Rubrik Präventionstheorie)	1 36
NDS P+G: Spannende Verknüpfung von Theorie und Praxis	Kurt Gschwind	1 43
Erste Jahrestagung <i>supra-f</i>	Projekt <i>supra-f</i> , Regina Speiser	1 44
Projekt <i>Fil rouge</i> : « <i>Fil rouge</i> könnte zu einem Label in der Heimlandschaft werden»	K. Gschwind befragte H. Willmann (LU), E. Zwahl (BS/SH) und M. Streit-Steiger (BE)	
10 Jahre Suchtprävention: Eine Bilanz und ein Ausblick		2 3
Was können wir aus der Präventionsforschung lernen, um die Prävention wirkungvoll zu gestalten?		2 9
Qualitätskriterien in der Gesundheitsförderung: Luxus oder Notwendigkeit?	0	2 16
Erwartungen an die Prävention – Vom Surfen zwischen Intuition und Stakeholderstrategie		2 21 2 27
«Dialogue politique» – ein Versuch, die Prävention besser zu verankern Tabakprävention im dritten Jahrtausend	0	2 27 2 33
Die Geschichte von Prävention und Gesundheitsförderung – Teil 1: frühe Konzepte		2 40
Choice: Sechs Monate, um sich besser kennenzulernen		2 44
Wohlbefinden und Sinnhaftigkeit als Ressource		2 51
Konzeptionelle Thesen zur Alkoholismustherapie		3 3
Zur Neurobiologie des Alkoholismus		3 11
Pharmakotherapie bei Alkoholismus		3 16
Forschung und Entwicklung in der Alkoholismusbehandlung		3 22
Alkoholismus und Neuropsychologie – Klinische Bedeutung neuropsychologischer Diagnostik bei diskreten Störungen		3 28
Liebe und Sehnsucht: Unwissenschaftliche Gedanken zur Psychotherapie		3 32
Depressive Erkrankungen bei AlkoholikerInnen – ein weit verbreitetes Problem		3 34
Der Umgang mit dem Rauchen in der stationären Alkoholismusbehandlung		3 39
Die Gestaltungstherapie in der Forel Klinik	T. Meyer, Kathrin Böhme, J. Gartmann, P. Sibrava, W. Weber, D. Huber	
«Ja, Sport und Bewegung tun mir gut, nur — wer hilft mir dabei?»		3 48
SAKRAM – Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Kliniken und Rehabilitationszentren		
für Alkohol- und Medikamentenabhängige	Thomas Meyer, Freddie Ziegler	3 52
Präventionsgeschichte – Teil 2: die Karriere des Suchtbegriffs und die Entstehungsphase der «modernen» Prävention	The state of the s	3 56
Vert.lgo und Ventil: Struktur statt Sackgasse	Projekt <i>supra-f</i> , Franziska Hidber	3 62
Der Faden soll weiter gesponnen werden		3 68
Die Produktion von KlientInnen in der Drogenhilfe	Wolfgang Schneider	4 3
«Nicht jedermann ist stark genug, um das Leben ohne Betäubung auszuhalten.»	Ruth-Gaby Vermot-Mangold	4 14
Straffällige exzessive SpielerInnen	Daniela Patocchi	4 20
Kokain: Auch ein Medikament	Daniel Suter, Georg Umenhofer	4 31
Präventionsgeschichte – Teil 3: Neuere Entwicklungen in der Prävention	Martin Hafen	4 34
«Classe-atelier»: Ein Jahr, um Vertrauen in sich zu gewinnen		4 40
Fil rouge 3: Von der Sensibilisierung zur Verankerung	,	4 44
Soziale Netzwerke und Migration: eine Herausforderung für die Drogenberatungsstellen		5 3
Interkulturelle Kompetenzen als Qualitätsindikator	Umberto Castra	5 12
Transkulturelle Kompetenz im Suchtbereich		5 15
Das Modell der Region Basel – Multikulturelle Suchtberatung MUSUB		5 21
Gesundheitsfördernde Lebenswelten für Asyl Suchende	Monika Hürlimann	5 24
Der westliche Diskurs aus einem kritischen Blickwinkel	Nilgün Yurtsever	5 28
Migrationspezifische Suchtprävention	Thomas Stutzer	
Prävention und Gesundheitsförderung – Gemeinsamkeiten und Unterschiede		5 34
UNITE DE TRAVAIL TEMPORAIRE (UTT) : möglichst vielen eine Chance geben		5 40
Gelingt so das Mannsein in der Moderne?	Reinhard Winter	6 3
«Wenn gar nichts mehr geht» oder «Der Körper ist schlussendlich immer stärker als der Geist»	Axel Zwahlen	6 12
Knabengerechte Koedukation: Zeit für schulische Bubenarbeit	Ron Halbright	6 15 6 17
Sex wi's well – Bubenarbeit zum Thema Sexualität	Lu Decurtins Bernhard Jurmann	6 17
Männerspezifische Gassenarbeit «In fünf Jahren werde ich bewiesen haben, dass meine Energieübungen die Gesundheit der Bauleute messbar fördern		6 20 6 24
«in num Jahren werde ich dewiesen naben, dass nieme Energieddungen die deschühlen der babiedte niessbar ibrdem «timeout statt burnout» – ein männerspezifisches Seminar für Führungskräfte	Martin Buchmann-Schmirl, Christoph Walser	5 26
Männergesundheit: Sich inspirieren lassen!	René Setz	6 29
Prävention als Beratung		6 32
Zwei Jahre <i>supra-f</i> – eine vorläufige Bilanz mit positiven Trends	Projekt <i>supra-f</i> , Gebhard Hüsler	6 38
Fil rouge – ein Projekt der Sekundärprävention?		6 44
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

46 SuchtMagazin 6/01